

Mühlpfort, Heinrich: 2. (1686)

1 Gewünschte Nacht/ die Blumen sollen dir
2 Ein Liebes Opffer seyn
3 Verwunder nicht der Schein/
4 Daß sie entblast/ die seuffzende Begier
5 Trägt sie dem jenen hin/
6 Der völlig nun besitzt der Liebsten Hertz und Sinn.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2546>)